

Ein hervorragendes Konzernergebnis 2010

Dr. Markus Zenhäusern, Leiter Finanzen

Bern, 31. März 2011

Übersicht wichtigste Kennzahlen

Rentables Wachstum des Konzerns

Konzern | Wichtigste Kenngrößen

2010 mit Vorjahresabweichung

Position		Dezember 2010	Dezember 2009	Delta
Betriebsertrag	Mio. CHF	8'736	8'558	2.1%
Betriebsergebnis	Mio. CHF (EBIT)	930	721	29.0%
Betriebsergebnismarge	Prozent	10.7%	8.4%	27.0%
Konzerngewinn	Mio. CHF	910	728	25.0%
Unternehmensmehrwert	Mio. CHF	452	272	66.2%
Bilanzsumme	Mio. CHF	93'310	84'676	10.2%
Eigenkapital	Mio. CHF	4'224	3'534	19.5%
Investitionen	Mio. CHF	364	431	-15.5%
Mitarbeitende Konzern	Personaleinheiten Ø	45'129	44'803	0.7%

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2010

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

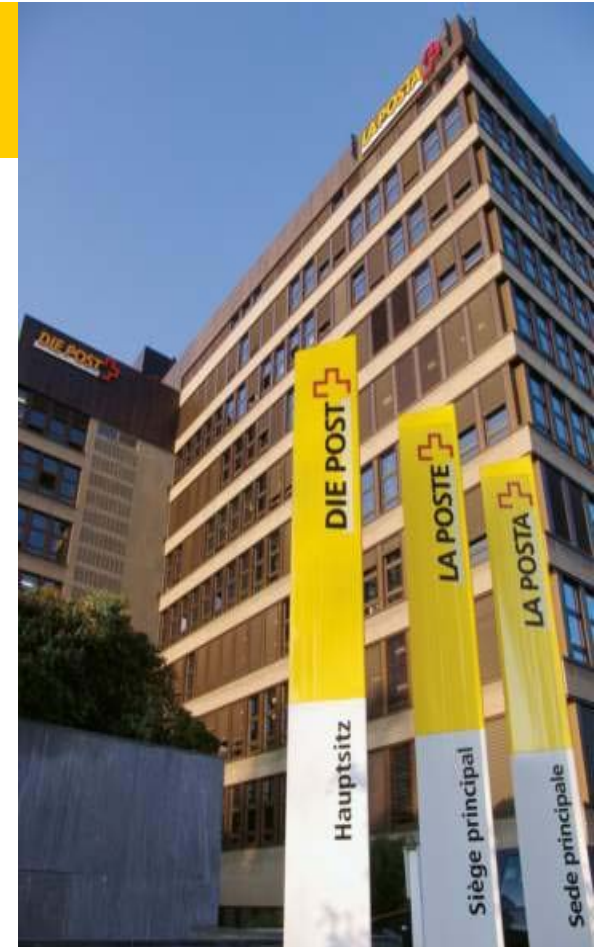
Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2011 aus?



Die finanziellen Ziele des Bundesrates

Die Ziele des Bundesrates wurden 2010 erfüllt

Der Bundesrat erwartet, dass die Post

- im Universal- und Wettbewerbsdienst ein branchenübliches Ergebnis erzielt;
- den Unternehmenswert nachhaltig sichert und wenn möglich steigert;
- ihre Investitionen grundsätzlich aus dem erwirtschafteten Cashflow finanziert;
- die erwirtschafteten Gewinne für den Aufbau der notwendigen Eigenkapitalbasis, die Finanzierung der Pensionskasse und für Ausschüttungen an den Bund einsetzt.

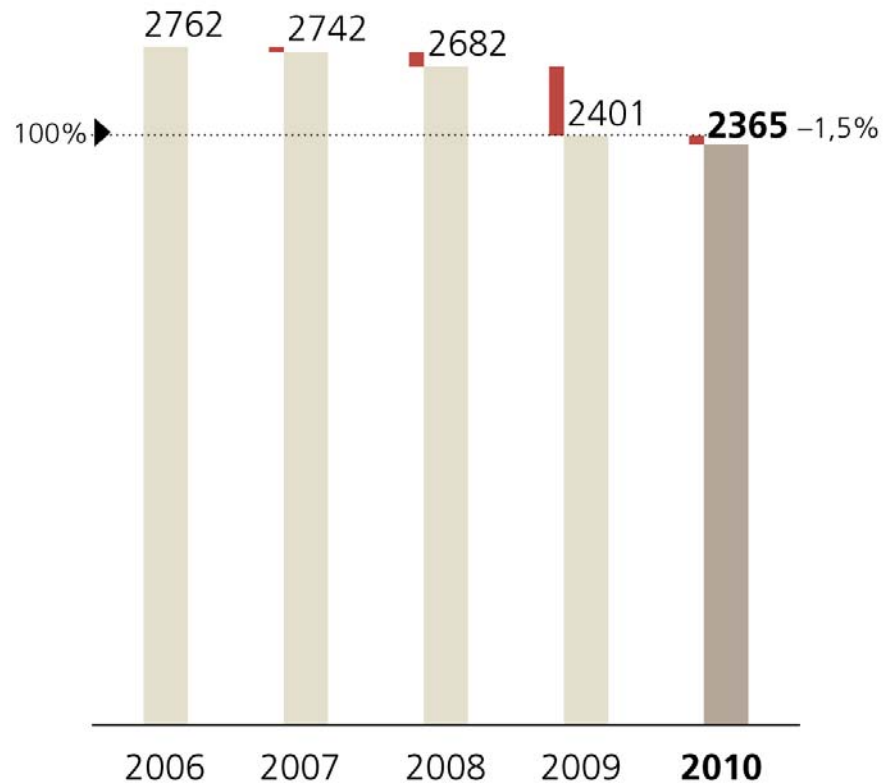


Entwicklung von Mengen und Kapital (1/3)

Adressierte Briefe im Vergleich zum Vorjahr um 1,5% weiter rückläufig

Adressierte Briefe

2006 bis 2010 mit Vorjahres- bzw. Fünfjahresabweichung
2009 = 100%, Anzahl in Millionen



Entwicklung von Mengen und Kapital (2/3)

Paketmenge im Vergleich zum Vorjahr um 3,8% angestiegen

Pakete

2006 bis 2010 mit Vorjahres- bzw. Fünfjahresabweichung
2006 = 100%, Anzahl in Millionen



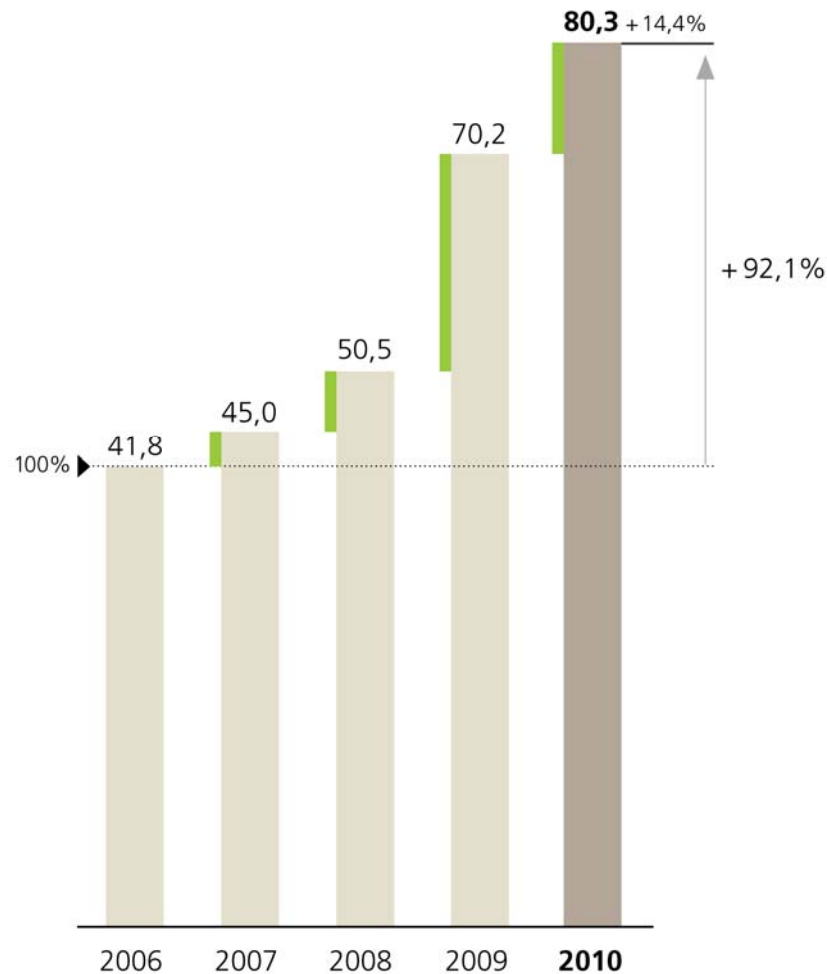
Entwicklung von Mengen und Kapital (3/3)

Weiterhin starker Zufluss an Kundengeldern (plus 14,4% ggü. Vorjahr)

Durchschnittliche Kundengelder (PostFinance)

2006 bis 2010 mit Fünfjahresabweichung

2006 = 100%, Mrd. CHF



Akquisitionen 2010

Marginales Ertragswachstum aus Zukäufen

Konzern | Effekte aus Erweiterung des Konsolidierungskreises

2010

Mio. CHF

Position	Betriebsertrag	Betriebsaufwand	Betriebsergebnis
Konzern	23	22	1
ABC Mail S.L., Madrid (SPI)	7	8	-1
Mail Partners Spain S.L., Madrid (SPI)	1	1	0
SCI S.A.T., Huningue (SPI)	0	0	0
MCM Direct Limited, Southampton (SPI)	3	3	0
Edigroup, Chêne-Bourg (SPI)	4	3	1
Swiss Post Solutions GmbH, Oberhausen (SPS)	8	7	1

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2010

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2011 aus?



Unternehmensmehrwert

Steigerung um 66% dank höherem Betriebsergebnis

Konzern | Unternehmensmehrwert

2010 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF / Prozent

Position	2010	Delta	Prozent
Unternehmensmehrwert	452	+180	+66

- Alle vier Märkte generieren Mehrwert
- Die Steigerung resultiert hauptsächlich aus dem Logistik- und dem Retailfinanzmarkt
- Der Unternehmensmehrwert des Kommunikationsmarktes hat gegenüber dem Vorjahr
- leicht abgenommen

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2010

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2011 aus?



Betriebsergebnis (EBIT)

Positive Entwicklung in allen Märkten. Ergebnisanteil PostFinance 61%

Konzern | Betriebsergebnis und Betriebsergebnismarge

2006 bis 2010

Mio. CHF / Prozent

Markt	2010	Delta	Anteil	EBIT-Marge
Kommunikationsmarkt	147	+34	16%	2,9%
Logistikmarkt	164	+119	18%	11,1%
Retailfinanzmarkt	571	+130	61%	23,9%
Markt für öffentlichen Personenverkehr	28	+1	3%	4,1%
Übrige	20	-75	2%	
Konzern	930	+209	100%	10,7%

– Die Ergebnismarge Konzern ist getrieben durch den Retailfinanz- und den Logistikmarkt.

Betriebsertrag und –aufwand

Wachstum von 2,1%. Hauptsächlich dank PostFinance

Konzern | Betriebsertrag, -aufwand und -ergebnis

2010 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF / Prozent

Position	2010	Delta	Prozent
Betriebsertrag	8736	+178	+2.1
Betriebsaufwand	7806	-31	-0.4
Betriebsergebnis	930	+209	+29.0

- Der Betriebsertrag hat sich hauptsächlich aufgrund von höherem Nettoumsatz aus Logistik-Dienstleistungen und höherem Ertrag aus Finanzdienstleistungen positiv entwickelt
- Der Betriebsaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem wegen einem tieferen Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand und tieferen Abschreibungen
- Die Erfolge im Retailfinanzmarkt und im Logistikmarkt führten zur positiven Entwicklung des Betriebsergebnisses

Segmente

Unterschiedliche Entwicklungen

Konzern | Segmentergebnisse

2010 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF

Position	Betriebs- ertrag	Delta	Betriebsergebnis (EBIT)	Delta
Kommunikationsmarkt (konsolidiert)	5017	-18	147	+34
PostMail	2619	-189	199	+1
Swiss Post International	788	-89	49	-4
Swiss Post Solutions	665	-31	7	+32
Poststellen und Verkauf	1769	+410	-108	+5
Logistikmarkt				
PostLogistics	1478	-10	164	+119
Retailfinanzmarkt				
PostFinance	2389	+229	571	+130
Markt für öffentl. Personenverkehr				
PostAuto	702	+62	28	+1
Übrige	968	-62	20	-75

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2010

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2011 aus?



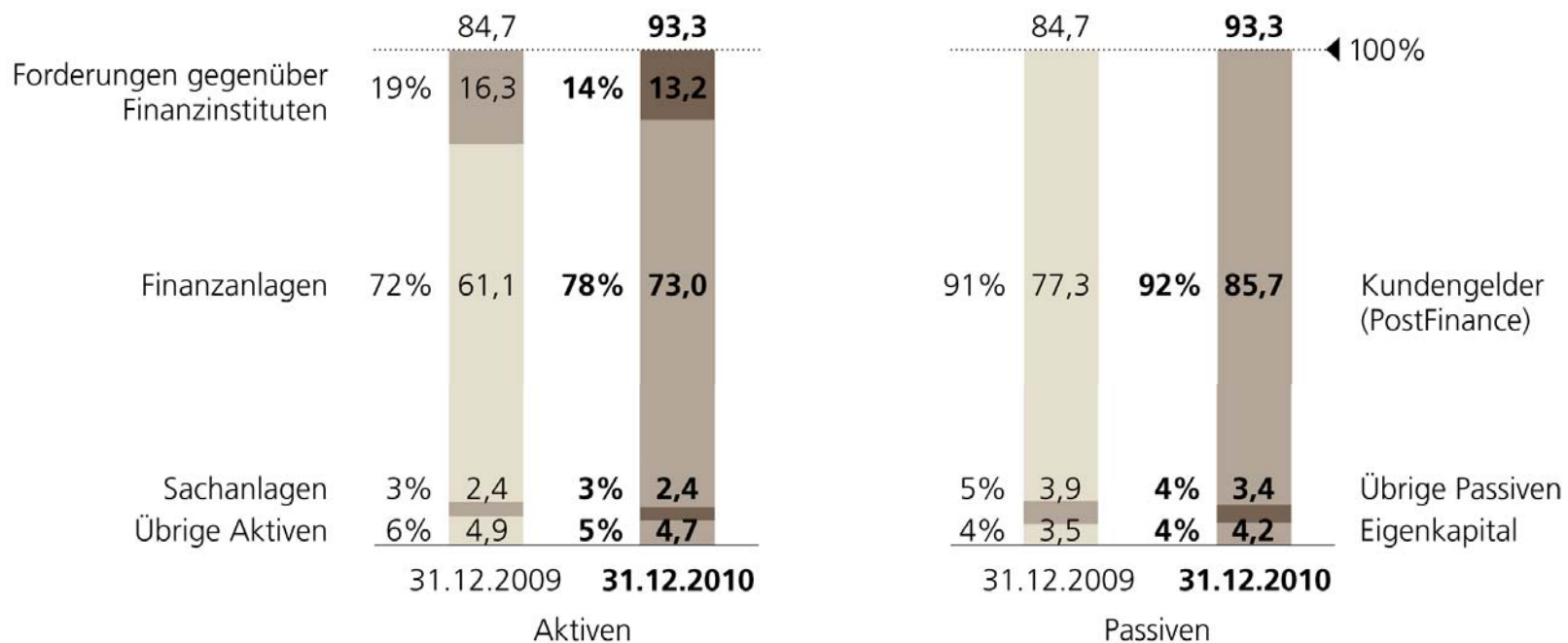
Bilanzsumme

Wachstum Kundengelder führte zu höherer Bilanzsumme

Bilanzstruktur

Per 31.12.2009 und 31.12.2010

Mrd. CHF



Finanzierbarkeit der Investitionen

Cashflow weiterhin ausreichend

Konzern | Investitionen

2010 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF / Prozent

Position	2010	Delta	Prozent
Cashflow (vor Gewinnverwendung)	931	+107	+13.0
Investitionen	364	-67	-15.5

Antrag zur Gewinnverwendung 2010

Thesaurierung berücksichtigt steigende Kapitalanforderungen (FINMA)

Konzern | Antrag zur Gewinnverwendung 2010

2010

Mio. CHF

Gewinn Stammhaus	603
davon:	
als Einlage in die Pensionskasse Post als Arbeitgeberbeitragsreserve	100
als Ausschüttung an den Eigner	200
als Zuweisung in die Reserven des Stammhauses Post	303

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2010

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2011 aus?

